



September ▪ Oktober ▪ November 2026

Dreiklang

Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde
in Wolfsburg



Anfang

Liebe Lesende,

eines meiner liebsten Lieder zur Taufe (EG 211) beginnt so:

„Gott, der du alles Leben schufst und uns durch Christus zu dir rufst, wir danken dir für dieses Kind und alles Glück, das nun beginnt.“

Das berührende Foto auf unserer Titelseite passt gut dazu. Auch an vielen anderen Stellen dieser Ausgabe werden Ihnen besondere Anfänge begegnen. So schildert unser neuer Pastor Gerdes auf Seite 3 Impressionen seines Starts bei uns, Diakon Caelan Pohland setzt sich ab Seite 4 unter anderem mit dem Neubeginn in der Bibel auseinander und ab Seite 11 erfahren Sie von inspirierenden, spannenden Anfängen in zwei Kitas.

Sind Sie schon unserem neuen Küster Payam Tanhamoafi begegnet? Auf Seite 14 lernen Sie ihn besser kennen. Karin Buschmann erinnert im Glaubens-ABC auf Seite 26 daran, dass zu einem Anfang auch ein Ziel gehört. Haben Sie Lust, eine neue Aufgabe zu beginnen? Dann könnte Sie der Beitrag der TelefonSeelsorge auf Seite 18 interessieren.



Gesegnete Anfänge wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

Catharina Hauernherm

Inhaltsverzeichnis

Auftakt.....2
Anklang.....3
Anfang.....4
Terminüberischt.....5
Veranstaltungen.....6
Kirchenmusik, Kinder & Jugend.....9
Kinderseite.....10
Aus den Kitas.....11
Aus dem Kirchenvorstand.....13
Gottesdienste.....16
TelefonSeelsorge.....18
Aus der Region.....19
Aus der Synode.....22
Rückblick.....23
Glaubens-ABC.....26
Freud und Leid.....27
Angebote zum Mitmachen.....29
So erreichen Sie uns.....31

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg
Redaktion: Carsten Gerdes (V.i.S.d.P.), Catharina Hauernherm, Dr. Susanne Lösche-Warnecke, Caelan Pohland, Karl-Heinz Thiele
Layout und Satz: Dr. Susanne Lösche-Warnecke
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1750 und online
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 31.07.2026
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31.10.2026
Der Dreiklang erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos ausgelegt.



Anfang

Nichts leichter als das, also darüber zu schreiben und nicht das Anfangen als solches, wo ich es doch gerade direkt erlebe. Nach 8 Jahren Leben in einem italienischen Dorf nun das Weiterleben in einer deutschen Stadt. Die Sprache ist zum Glück nicht das Problem – aber die Gewohnheiten der Gesellschaft, die Normalität, ist doch an manchen Stellen eine andere. Zweimal wollten wir abends Essen gehen und hörten dann beim Eintreffen im Restaurant, dass die Küche schon geschlossen sei. Wie viele Radfahrer und E-Scooter sind hier flott unterwegs und ich muss auf sie achten! Und in welchen Müll gehört hier die leere Dose Katzenfutter?

Einen Anfang machen, etwas anfangen, bedeutet eine Veränderung. Vorher war etwas anderes und jetzt hat es sich verändert: Das ehemals weiße Blatt auf meinem Bildschirm hat sich schon mit etlichen schwarzen Buchstaben gefüllt.

Im neuen Haus muss ich ständig suchen, denn die Gegenstände liegen auf einmal an ungewohnten Orten. Aber ich habe auch Dinge aus einer Umzugskiste herausgeholt, von denen mir nicht mehr bewusst war, dass ich sie überhaupt besitze. Sie waren im gewohnten Alltag untergegangen, verschwunden. Jetzt haben sie die Chance eines Neuanfangs.

Manchmal bleiben aber auch die Dinge um mich herum gleich und ich bin derjenige, der sich ändert, verändert, der einen Neuanfang wagt. Auch darin kann ein Zauber liegen, wie Hesse schreibt, dass ich auf einmal Neues an und in mir entdecke, dass ich anderes ausprobiere und zu schätzen lerne.

Ob sich nun die Umstände ändern oder ich mich verändere – neugierig und freudig gespannt bin ich in jedem Fall auf die neuen Anfänge und auf das, was sie ermöglichen.

*Ihr Pastor
Carsten Gerdes*



Beginnen. Anfahren. Anfang. Der Anfang?

Alles fängt irgendwie an. In einigen Situationen ist „der Anfang“ klar definiert: Das kalendarische Jahr beginnt am 1. Januar, die Woche geht in Deutschland am Montag los, das Kirchenjahr startet am 1. Advent, das neue Schuljahr geht nach den Sommerferien los, beim Osterfest brennt eine neue Osterkerze.

Andere Anfänge sind weniger greifbar: Wann beginnt Leben? An welchem Punkt ist man erwachsen oder befindet sich in der nächsten Lebensphase? Wo ist nur der Anfang des roten Wollknäuels hin? Und wo fängt man an, wenn man nicht weiß, wo man anfangen soll?



Ein Anfang kann etwas sehr Allgemeines sein – etwas, worauf sich die Gesellschaft und/oder viele Generationen von Menschen geeinigt haben. Es gibt aber auch sehr persönliche Anfänge: der Start einer Partnerschaft, die erste eigene Wohnung, das eigene Weiterleben nach dem Tod eines geliebten Menschen, die Gründung einer Familie, ein veränderter Lebensalltag durch Krankheit.

Anfänge bringen uns Freude, sie können

verunsichern und sehnsüchtig machen, sie geben uns Hoffnung. Manchmal stehen wir aber vor der Frage: Wie geht es jetzt weiter?

Die Bibel erzählt immer und immer wieder von Anfängen: der Auszug aus Ägypten, Noomi und Ruth, die Geschichte von Noah und der Arche, der Bund mit Abraham, die Geburt Jesu – sie alle handeln von Neuanfängen, von Gottes Treue und von Menschen, die sich auf den Weg machen.

Der bekannteste und „doppelte“ Anfang ist jedoch wohl die Schöpfung der Welt, mit der die Bibel beginnt: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und Gott sprach...“ (Gen 1,1;3a). Gott schafft nicht nur die Welt, sondern auch die Möglichkeit für Neuanfänge.

Damit Gott sprechen kann, braucht es davor noch etwas. Denn schaut man nicht an den Anfang der Bibel, sondern später in das Johannesevangelium, steht da: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.“ (Joh 1,1-3). Gott muss das Wort als solches nicht erst erschaffen, dennoch bedingt die Schöpfung der Welt durch Gottes Sprache zunächst die Existenz des Wortes. Gott und das Wort sind eins – schon immer da und auf ewig bestehend. Johannes nimmt mit dem Beginn „Im Anfang“ die ersten beiden Wörter der Bibel auf. Schöpferische Worte, die Neues schaffen. Ein Wort, das Anfänge setzt. Gott selbst ist das Wort, das von Anfang an war und aus dem heraus alles existiert.

tiert, was es gibt: diese Welt, die Zeit, die Schöpfung, wir alle.

Gottes Wort ist das Wort, durch das alle Dinge gemacht sind. Die Welt um uns herum, alles auf der Erde und alles, was diese Erde umgibt – alles, was vor der Erde kam und nach ihr kommen wird. Einfach alles. Gott ist das Wort, das Wort ist Gott und Gottes Wort sind alle Worte.

Manchmal scheint der Anfang verloren, wie der Anfang des roten Wollknäuels, den wir nicht mehr finden. Doch die Bibel erinnert uns: Gott setzt Anfänge. Immer wieder. Im Auszug aus Ägypten, in der Auferstehung Jesu, in jedem neuen Tag.

Anfänge sind nicht nur ein Punkt in der Zeit, sondern eine Einladung – eine Einladung, uns auf den Weg zu machen, Vertrauen zu fassen, Neues zu wagen. Gott selbst ist der Anfang, der uns trägt, auch wenn wir den Faden nicht mehr sehen. Und so ist jeder Anfang, ob groß oder klein, ein Echo von Gottes schöpferischem „Es werde...“. In diesem Sinne sind wir alle immer wieder eingeladen, Anfänge zu wagen – im Vertrauen darauf, dass Gott sie trägt und uns nicht fallen lässt.

Ihr und euer Diakon Caelan Pohland

Terminübersicht

Konzert für Trompete und Orgel mit
Jannik Hüffner, Kreuzkirche
11.09.2026, s. Seite 6

Café Digital – neues Angebot
Erste Hilfe am Smartphone
Saal an der Kreuzkirche
21.09.2026, s. Seite 8

Senioren-Geburtstagskaffee
Saal an der Kreuzkirche
07.10.2026, s. Seite 6

Friedensgebet in der Heilig-Geist-Kirche
25.09.2026, s. Seite 7

Orgelentdeckertage für Kinder
Bonhoefferkirche
03.10.2026, s. Seite 9

Familiengottesdienst zu Erntedank
Kreuzkirche
04.10.2026, s. Seite 6

AustauschBAR
Saal an der Kreuzkirche
09.10.2026, s. Seite 6

Friedensgebet in der Heilig-Geist-Kirche
30.10.2026, s. Seite 7

Café Digital – neues Angebot
Erste Hilfe am Smartphone
Saal an der Kreuzkirche
16.11.2026, s. Seite 8

Friedensgebet in der Heilig-Geist-Kirche
27.11.2026, s. Seite 7

Adventsbasar
Paulus Kinder- und Familienzentrum
28.11.2026, s. Seite 8

Adventskonzert mit den MEDLZ und Voci
Bellissime
Kreuzkirche
29.11.2026, s. Seite 8





Konzert mit Trompete und Orgel

Am **11. September 2026 findet um 18:00 Uhr** ein Konzert in der **Kreuzkirche** statt. Jannik Hüffner (Orgel) und Christina Fürstenwerth (Trompete) werden Werke von Barock bis Jazz sowie eigene Arrangements für Orgel und Trompete zu Gehör bringen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit vielseitiger Musik zum Ende der Sommerzeit, gespielt auf der Orgel und verschiedenen Trompeten.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt: 10 €, ermäßigt (Schüler und Studenten) 5 €



Geburtstagskaffee für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung an alle, die zwischen Juni und August in unserer Gemeinde Geburtstag hatten.



Wir möchten mit Ihnen am **Donnerstag, den 7. Oktober, von 15:00 - 17:00 Uhr** im Saal an der Kreuzkirche Ihren Geburtstag feiern und laden ein zu einem gemütlichen Kaffeetrinken. Wir bitten, dass Sie sich im Gemeindebüro anmelden, damit wir gut planen können (Tel. 05361 32013).



Erntedankgottesdienst

Am **4. Oktober um 10:00 Uhr** laden wir gemeinsam mit dem Gemeinschaftsacker zum Familiengottesdienst mit Taufe in der **Kreuzkirche** ein.



Terminverlegung – gemeinsam gegen Antisemitismus

ist ein Projekt der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers in Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft. Die Lukas-Kirchengemeinde hat drei Aktionen geplant.

Ein Termin, wird dieses Jahr noch stattfinden, musste aber vom 18.09. verlegt werden, daher bitte folgenden Termin vormerken:

🕒 **09.10.2026 um 17:00 Uhr –**

AustauschBAR – eine Informationsrunde mit Expert*innen im Saal der Kreuzkirche.

Anmeldung über das Gemeindebüro (Tel. 05361 32 013, E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de), aber Sie können auch gerne spontan dazukommen.



Café Begegnung



Einmal in der Woche wird der Gemeindesaal zum Café für alle, die Lust haben, sich auf einen Kaffee oder Tee und eine Waffel mit anderen zu treffen und ins Gespräch zu kommen. Zwei Stadtteilmütter leiten das Café und freuen sich auf Deinen/Ihren Besuch. Für die Jüngsten gibt es eine kleine Spielecke. Alle sind herzlich willkommen!

Wann: donnerstags 15:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Saal an der Kreuzkirche



Gemeinschaftsacker

Jeden **Donnerstag von 15:00 bis 17:30 Uhr** (außer in den Ferien) wird an der Kreuzkirche geackert. Sei es Gießen, Unkraut jäten oder gemeinsam einen Kaffee trinken. Kommen Sie vorbei und bringen Sie Familie und Freunde mit.

Alle Kooperationspartner:innen der Familienoase mit Gemeinschaftsacker freuen sich über Beteiligung.



Einladung zum Friedensgebet

Es ist uns ein Anliegen, für den stets bedrohten Frieden zu beten. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, sind Sie herzlich eingeladen zum Friedensgebet, immer am **letzten Freitag im Monat um 17:00 Uhr im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche.**

Die nächsten Termine sind:
25.09, 30.10. und 27.11.

*Catharina Eichhorn, Ruthild Tillmann,
Monika Klarhoefer, Dagmar Schnabel*

Foto: Hilbricht

Der **HERR** wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**.

JESAJA 2,4

Monatsspruch NOVEMBER 2026





Adventsbasar und Lichtergottesdienst

Am **28. November** laden wir alle Menschen zum **Adventsbasar** in das Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum auf dem Laagberg ein. Von **14:00 bis 17:00 Uhr** öffnen wir unsere Türen. Kommen Sie herein und stöbern Sie an den Verkaufsständen oder genießen ein Stück Kuchen im Café-Bereich. Stricksocken, Häkeldecken, Glücksrad, Adventskränze, Kalender, Kekse, Kuchen... für alle ist etwas dabei. Sie wollen selbst einen Stand (keine Standgebühr) anbieten? Kein Problem, melden Sie sich einfach bei Frau Götz (05361 313 18).

Am **1. Advent** werden wir um **17:00 Uhr** hoffentlich in der Pauluskirche den traditionellen **Lichtergottesdienst** feiern.



Café Digital – geht weiter

Ihr Handy macht nicht, was Sie wollen? Wir helfen bei kleinen Alltagsfragen rund um Smartphone, Tablet & Laptop – vom Kontakte-Speichern über WhatsApp bis zu Updates.

Im März sind wir mit diesem neuen Angebot gestartet, das schon gut angenommen wurde.

In einer ruhigen Runde nehmen wir uns Zeit für Ihre Fragen, bei Kaffee und guter Gemeinschaft. Alle sind herzlich willkommen. Kommen Sie einfach ohne Anmeldung vorbei.

An jedem 3. Montag im Monat, außer in den Ferien, treffen wir uns **im Gemein-
desaal an der Kreuzkirche**.

Die nächsten Termine: **21. September
und 16. November, 15:30 bis 17:30 Uhr**

„Weihnachtsleuchten“

Konzert mit A-cappella-Popband MEDLZ und Voci bellissime

Alle Jahre wieder... Wir freuen uns sehr, zum zweiten Mal die A-cappella-Popband MEDLZ in der **Kreuzkirche** begrüßen zu dürfen. Am **1. Advent (29. November) um 19:00 Uhr** wird unser Chor „Voci bellissime“ wieder gemeinsam mit den MEDLZ das Konzert „Weihnachtsleuchten“ gestalten. Die Darbietung bekannter Melodien auf völlig neue Art wird durch Klang- und Lichteffekte abgerundet. Karten sind online erhältlich. Unsere Proben für dieses besondere Projekt beginnen bereits jetzt. Wir freuen uns jederzeit über weitere Mitsänger – aktuell sind wir 15 Sängerinnen und 5 Sänger. Wer schnuppern will, ist herzlich eingeladen, zu den auf Seite 30 genannten Terminen vorbeizukommen.



Foto: Chris Gonz

Dr. Sandra Nostheide

Große Orgel - Kleine Wunder

Probier sie selbst aus!

Auch in unserer modernen Bonhoefferkirche gibt es eine Orgel zu entdecken. Mit riesigen Orgelpfeifen und winzig kleinen Pfeiflein ist die Hillebrand-Orgel ein wahres Wunder. Für jede Hand gibt es extra Tasten, und die Füße dürfen auch mitspielen. Am Türen-auf-Tag kannst du dieses Wunderwerk sogar selbst ausprobieren.



Anmeldung:
sandra.nostheide@evlka.de



Fotos: Anna-Kristina Bäger

Sa, 03.10.2026
14:30 & 16:00 Uhr

14:30: ab 6 Jahren

16:00: ab 10 Jahren

Eintritt frei

Ev.-luth. Bonhoeffergemeinde
Jenaer Str. 39, 38444 Wolfsburg



www.orgelentdecker.de

Die Orgelentdeckerstage sind eine Gemeinschaftsaktion von VISION KIRCHENMUSIK und der Orgelakademie Stade in Zusammenarbeit mit den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Wir brauchen Dich! Krippenspiel an Heiligabend.

In diesem Jahr wollen wir am **24. Dezember um 15 Uhr** ein Krippenspiel auf-führen. Dafür brauchen wir DICH! Du bist zwischen 5 und 13 Jahre alt? Und hast Lust, an Weihnachten gemeinsam etwas auf die Bühne zu bringen? Ob als Maria oder Josef, als Hirte oder Hirtin, als Engel, Schaf oder Einhorn, wir finden die passende Rolle für dich!

Ein Infotreffen für Groß und Klein gibt es am **Dienstag, den 03. November um 18 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48.**

So können wir uns gemeinsam kennenlernen und schon einmal Rollen aufteilen. Wir haben Zeit, Spiele zu spielen, Fragen zu klären und Absprachen zu treffen.

Die Proben starten in der letzten Novemberwoche immer dienstags und donnerstags am Nachmittag wie angegeben. Es werden nicht immer alle Kinder anwesend sein müssen, für diese Absprachen gibt es das Infotreffen.

Proben: **24. & 26.11. / 08. & 10.12. / 15. & 17.12. / Generalprobe am 22.12.**

Wer beim Infotreffen keine Zeit hat, kann sich gerne schon einmal per Mail (an caelan.pohland@evlka.de) bei mir melden (gerne auch mit Rollenwunsch). Aber natürlich sind auch Kurzsentschlossene zu den ersten Proben willkommen!

Viele Grüße, Euer Diakon Caelan Pohland





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!



Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Wenn ein Regenbogen bei uns einzieht

Bei uns in der Kindertageseinrichtung begann alles mit einem Bild: Ein Kind saß am Tisch und malte einen Regenbogen. Mit viel Sorgfalt wählte es seine Farben aus – eine nach der anderen.



Als es fertig war, betrachtete es sein Werk und sagte leise: „Alle Farben gehören zusammen.“ Dieser einfache Satz hat uns nachdenklich gemacht. Denn genau so erleben wir auch unseren Alltag: bunt, vielfältig und voller unterschiedlicher Persönlichkeiten.

Der Regenbogen ist für uns mehr geworden als nur ein schönes Bild. Er erinnert uns daran, dass jeder Mensch einzigartig ist und seinen Platz hat. So wie jede Farbe ihren eigenen Ton und doch ihren festen Platz im Ganzen hat, so gehört auch je-

des Kind mit seinen Stärken, Eigenheiten und Ideen dazu. Im täglichen Miteinander spüren wir, wie wertvoll diese Vielfalt ist. Wenn Kinder gemeinsam spielen, sich gegenseitig helfen, trösten oder zusammen lachen, entsteht etwas Verbindendes. Es sind diese Momente, in denen wir merken: Hier wächst Gemeinschaft. Vielleicht lässt sich das gar nicht immer in große Worte fassen. Aber es ist spürbar – in einem freundlichen Blick, in einem geteilten Spielzeug, in einem mutigen Schritt.

Und so ist der Regenbogen bei uns eingezogen – nicht nur an die Wand, sondern mitten in unseren Alltag. Er erinnert uns jeden Tag daran, wie schön es ist, dass wir alle verschieden sind und doch zusammengehören.

Christina Heimann, Kita Heilig-Geist



Allem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Ein neues Kitajahr beginnt im Paulus Kinder- und Familienzentrum. Im Urlaub war genug Zeit, um sich zu erholen. Nach dieser Zeit wieder zurück in die Einrichtung zu kommen, ist immer etwas Besonderes. Hat sich mein Gruppenraum verändert? Welches Spielmaterial werde ich vorfinden? Sind meine Freunde noch da? Sind meine Erzieher noch da? Oder sind da plötzlich neue Gesichter? Denn jedes Jahr, wenn die „Großen“ in die Schule gekommen sind, kommen die „Kleinen“ neu dazu.

Diese neuen Kinder sind meistens sehr aufgeregt. Die große Kindergruppe, in der sie das erste Mal Spielzeug teilen müssen. Oder die Lautstärke, wenn so viele Kinder aufeinandertreffen. Wie nehmen mich die neuen Kinder und Erwachsenen auf?

Viele Chancen ergeben sich. Auf einmal haben die Kinder die Möglichkeit, Freundschaften zu schließen. Sie lernen Spielmaterialien kennen, welche sie vorher noch nie gesehen haben. Nach einiger Zeit wird

ihnen zugetraut, auch mal allein oder mit anderen Kindern ohne ständige Aufsicht zu spielen. Kinder, die einen Migrationshintergrund haben, erleben die deutsche Sprache im Alltag.

Aus den Kindern, die bereits in der Gruppe waren, und den neu hinzugekommenen wächst nach und nach eine Gruppe zusammen, in der jedes Kind seinen Platz findet und die Sicherheit, sich seine Welt im Paulus Kinder- und Familienzentrum zu erschließen.

Nicht nur bei den Kindern lässt sich das Neu(er)finden beobachten. Auch bei den Erwachsenen findet dies jedes Jahr wieder statt. Wenn neue Kolleg:innen eingearbeitet werden und sich als einen Teil des großen Teams verstehen. Dies gilt auch für die Praktikant:innen des Hauses, die unsere Einrichtung als Lernort begreifen und hier prägende Erfahrungen sammeln können.

Wir freuen uns auf diese aufregende Zeit, die jedes Jahr wieder etwas Besonderes ist.

Sophie-Käthe Entz



Der neue Dreiklang ist da – Sie finden ihn hier:

in Kirchen (aktuell nur Kreuzkirche)

- und Gemeindehäusern (an der Kreuz- und der Heilig-Geist-Kirche)
- im Gemeindebüro, Laagbergstraße 48

Außerdem danken wir folgenden Geschäften und Betrieben für die Möglichkeit, den Gemeindebrief auszulegen:

- REWE, Laagbergstraße 54
- Kiosk mit Poststelle Marry's Eck Kiosk, Brandenburger Platz 13
- Friseur Bell Hair, Brandenburger Platz 20
- EDEKA, Grauhorststraße 1
- Café Edelhans, Grauhorststraße 48
- Friseur Sonja, Dunantplatz 3
- REWE, Schlesierweg 15
- Easy-Apotheke am Laagberg, Schlesierweg 17
- PENNY, Mecklenburger Straße 1



Wir sind bemüht, in den ersten Wochen nach Erscheinen die Auslageorte regelmäßig aufzufüllen. Falls Sie ihn dort vermissen, geben Sie gerne im Gemeindebüro Bescheid. Falls Sie ihn per E-Mail als PDF oder als Druckausgabe in den Briefkasten (im Gemeindegebiet) bekommen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel.: 05361 32 013 oder per E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de).

Heilig-Geist- und Pauluskirche

Die Pauluskirche bleibt vorerst weiterhin geschlossen. Der Auftrag zu dem notwendigen Verpressen der Leimbinder soll bald vergeben werden. Im September erwarten wir die Ergebnisse zur Belastung durch Schimmelsporen. Wir hoffen, dass wir die Kirche zum Advent wieder öffnen können.

Auch die Heilig-Geist-Kirche bleibt weiterhin geschlossen. Die Untersuchungen zum Leimbinder können in Kürze beginnen.

Bezüglich der Zukunft der Heilig-Geist-Kirche und des Gemeindezentrums laufen weiter intensive Gespräche mit allen Beteiligten.

Gemeindemanager

Die Stelle ist ausgeschrieben und das Bewerbungsverfahren läuft. Wir hoffen, die Stelle bald besetzen zu können.



Unser neuer Küster und Hausmeister

Herr Tanhamoafi, seit Mitte Juni arbeiten Sie als neuer Küster und Hausmeister für die Lukasgemeinde. Wie ist Ihr Eindruck nach den ersten Wochen?

Payam Tanhamoafi: Mir gefällt es, eine Arbeit zu haben, bei der ich etwas für Gott und seine Kinder tun kann.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

Die Vorbereitungen für die Gottesdienste, Glockenläuten, Besucher begrüßen, Menschen kennenzulernen.

Ihr Name lässt vermuten, dass zumindest Ihre Eltern einen ausländischen Hintergrund haben. Wo sind Sie geboren?

Ich bin im Norden des Iran geboren und bin seit 2012 in Deutschland.

Mögen Sie uns erzählen, was Sie außerhalb Ihrer Arbeitszeit gerne machen?

Ich bin gerne mit meinen beiden Kindern zusammen, und ich helfe anderen Menschen beim Umgang mit Ämtern und Behörden.



Und eine letzte Frage: Mit den Mitarbeitenden haben Sie abgesprochen, dass diese Sie mit Payam ansprechen sollen. Welche Bedeutung hat dieses Wort?

Payam ist Persisch und bedeutet auf Deutsch: „Gute Nachricht!“

Das Interview führte Pastor Carsten Gerdes

IRISH CHRISTMAS

8x ZU GAST BEI
DIETER HALLERVORDEN

WOLFSBURG 27.12.²⁶
KREUZKIRCHE 19:00 UHR

www.irish-christmas.de

TICKETS: Wolfsburg Konzertkasse Wolfsburgur Allgemeine,
Tourist-Information, Eventim.de | VVK: 34 € zzgl. Gebühr



caritas
international

Diakonie ¹⁵
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Krieg im Sudan

Die Menschen leiden unter Gewalt und Hunger.
Sie brauchen unsere Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de



Gottesdienste in der Lukasgemeinde September - Oktober - November 2026

	Heilig-Geist-Kirche	Kreuzkirche	Paulus-Kirche
06. September 14. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst zum Diakoniesonntag mit <i>Pastor Gerdes und Kirchenkreis- Sozialarbeiterin</i>	
13. September 15. SO. NACH TRINITATIS		17:00 Uhr Ahoi-Gottesdienst mit dem Chor Voci bellissime <i>Pastor Gerdes</i>	
20. September 16. SO. NACH TRINITATIS	10:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee <i>Pastor Gerdes</i>		
27. September 17. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Buschmann</i>
04. Oktober ERNTEDANKFEST		10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl und Taufe <i>Pastor Gerdes und Acker-Team</i>	
11. Oktober 19. SO. NACH TRINITATIS	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Zimkowsky</i>		
18. Oktober 20. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee <i>Pastor Gerdes</i>
25. Oktober 21. SO. NACH TRINITATIS	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Buschmann</i>		
31. Oktober REFORMATIONSFEST		10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pastor Gerdes</i>	
01. November 22. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Schmitz
08. November DRITTLTZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES	10:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee <i>Pastor Gerdes</i>		

15. November VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Zimkowsky</i>	
18. November BUSS- UND BETTAG			18:00 Uhr Gottesdienst mit dem Chor Voci bellissime und mit Abendmahl <i>Pastor Gerdes</i>
22. November EWIGKEITSSONNTAG	10:00 Uhr Gottesdienst mit der Kreuzkantorei <i>Pastor Gerdes</i>		
29. November 1. ADVENT			17:00 Uhr Lichtergottesdienst <i>Lektorin Buschmann</i>
06. Dezember 2. ADVENT	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Gerdes</i>		

Willkommen beim Kirchenkaffee!

Seit einiger Zeit gibt es etwa einmal im Monat wieder die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst bei Kaffee, Tee oder Wasser mit anderen ins Gespräch zu kommen. Mit Bekannten und Freunden klönen, neue Menschen kennenlernen und dazu noch einen Keks oder ein Stück Kuchen zur Stärkung.

Alle sind herzlich eingeladen. Die Termine stehen im Plan. Wir freuen uns über bekannte und unbekannte Gesichter.

Pauluskirche

Wir hoffen, dass die Pauluskirche zum Lichtergottesdienst wieder geöffnet werden kann. Die Heilig-Geist-Kirche bleibt weiter geschlossen.

Ausbildung für Ehrenamtliche in der Wolfsburger TelefonSeelsorge



Manchmal braucht der Mensch einfach ein offenes Ohr. Am Telefon, aber auch im Chat begleitet die TelefonSeelsorge Menschen in schwierigen Lebenssituationen – anonym, vertraulich und rund um die Uhr.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir engagierte Ehrenamtliche. In einer einjährigen qualifizierenden Ausbildung lernen Sie Gesprächsführung, aktives Zuhören und den Umgang mit Krisensituationen. Die Ausbildung ist kostenfrei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kennenlern-Samstag 7. November 2026,
Ausbildungsabende mittwochs 18:00 – 21:00 Uhr.
Die Ausbildung leiten Pastorin Anja Niehoff und Anna Schüßler.

Lust auf ein erfüllendes Ehrenamt in einem engagierten Team?

Dann melden Sie sich unter
TelefonSeelsorge Wolfsburg
Fon 05361 398 720
telefonseelsorge.wolfsburg@evlka.de
www.telefonseelsorge-wolfsburg.de



Meisterbetrieb
Sommerfeld
Sanitär • Heizung • Elektro
Gebäudeenergieberatung

24 h Notdienst

Richard Sommerfeld
Installations- Heizungs- Elektrotechnik-
Meister

Kampstraße 12
38442 Wolfsburg
Tel. (05362) 93 93 50
Fax (05362) 93 93 49

Mobil (0179) 5 28 19 00
Heizungsmeister@aol.com

Diskussionsabend in der Nordstadtgemeinde

„Aus christlichen Motiven ein Ja zur Demokratie“

Referent: Dr. Ralph Charbonnier, Theologischer Vizepräsident des Landeskirchenamtes der Ev.-Luth Landeskirche Hannovers

Response: Immacolata Glosemeyer, Mitglied im Niedersächsischen Landtag

Donnerstag, 17. September | 19.30 Uhr | St. Thomas-Gemeindehaus

Jüngst erschienen ist ein Grundsatztext der evangelisch-lutherischen Kirchenleitung (VELKD) unter dem Titel *„Gut begründet. Ein Wort der lutherischen Kirchen zur Demokratie.“* Die Publikation macht deutlich, wie wichtig demokratische Strukturen und Grundrechte in einer Zeit wachsender gesellschaftlicher Spannungen sind. Politische Teilhabe, Verantwortungsbewusstsein und gegenseitige Achtung sind unverzichtbare Elemente des respektvollen Umgangs miteinander und entsprechen den zentralen Überzeugungen eines christlichen Menschenbildes.

Der 72-seitige Text der Broschüre *„Gut begründet“* (ISBN 978-3-910830-07-3) liegt für Sie ab dem 24. August für 3 € im Büro der Nordstadt-Kirchengemeinde bereit. Kostenfrei zum Download finden Sie die Broschüre unter:

<https://www.velkd.de/erleben/publikationen/katalog/detail/gut-begrundet>.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sich im Gemeindebrief der Nordstadt-gemeinde und auf der Internetseite des Kirchenkreises unter

<https://www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/termine>

Konzert in der Christuskirche

Im September feiert die Wolfsburger Christuskirche ihren 75. Geburtstag und das auch musikalisch. Unter der musikalischen Leitung von Christian Biskup wird die Kirchenkreiskantorei in Zusammenarbeit mit der Kammerphilharmonie Hannover, dem Michaelischor Fallersleben und Solist:innen der Theater Bremen und Hildesheim am **26. September 2026 um 19:30 Uhr** die lyrische Suite *Förklädd Gud* des schwedischen Komponisten Lars-Erik Larsson sowie die Kirchliche Festouvertüre von Otto Nicolai mit dem Choral *Ein feste Burg* aufführen.

Christian Biskup sagt dazu: *Das 1940 entstandene Werk von Lars-Erik Larsson ist aufgrund seiner mitreißenden Rhythmik und Melodik das wahrscheinlich populärste kirchenmusikalische Stück in Schweden. Es ist eine Allegorie der Gegenwart Gottes und war ursprünglich als Radiospiel konzipiert, was auch noch an der Besetzung für Sprecher, zwei Solisten, Chor und mittelgroßes Orchester zu sehen ist. Die kirchliche Festouvertüre hingegen ist ein Bravourstück für Orchester. Das Publikum wird das Werk lieben.*



Reformation – Ermutigung zur Demokratie

Reformationsempfang mit Stephan Weil

Im März 1933 gewann eine Partei die deutschen Reichstagswahlen, die das Land in eine Diktatur verwandelte, Europa in Schutt und Asche legte und das europäische Judentum vernichtete. Die Partei erreichte 1933 nicht die parlamentarische Mehrheit, war aber im Reichstag die stärkste Kraft. 16 Jahre nach der deutschen Schicksalswahl trat das deutsche Grundgesetz in Kraft, das uns bis heute ein Leben in einer Demokratie und mit Grundrechten ermöglicht.

Wie steht es aktuell um die deutsche Demokratie? Was braucht es, unsere Demokratie zu sichern und zu erneuern? Dazu haben der Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen und die Propstei Vorsfelde Stephan Weil, ehemaliger Ministerpräsident Niedersachsens und heutiger Landtagsabgeordneter, am **31. Oktober 2026 in die Wolfburger Christuskirche** eingeladen.

Der Reformationstag dient seit Jahren als eine willkommene Gelegenheit, einen engagierten Diskurs über Fragen von Gesellschaft und Kirche zu führen. „Als gesetzlicher Feiertag gibt der Reformationstag einen Raum für die Auseinandersetzung mit Glaubensfragen, aber auch mit dem Zustand unserer Demokratie und mit der Verantwortung jedes Einzelnen für Gemeinschaft, für Toleranz und Gerechtigkeit, für ein besseres Klima und eine gesunde Umwelt“, so Stephan Weil im Jahre 2024.

Die Veranstaltung beginnt um **18:00 Uhr** mit einer Andacht, die musikalische Begleitung übernehmen die Pape-Schwestern aus Tübau. Im Anschluss an den Vortrag sind alle Gäste zu einem Empfang in der Christuskirche eingeladen. Die Veranstaltung ist öffentlich, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



2026
Reformationsempfang

Gottesdienst lebendig – mitreißend – ansteckend

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet um 19:00 Uhr in der Christuskirche Wolfsburg ein Gospelgottesdienst statt. Am Anfang steht immer ein kleines „Konzert“ der eingeladenen Gospelchöre. Einfach genießen! Anschließend feiern Chor und Gemeinde mit lebendigen englischsprachigen Gospels und Worship-Liedern. Neben der Musik stehen kurzweilige Texte und Lesungen zu einem aktuellen

Thema im Mittelpunkt. Am Ende schließt der Gottesdienst immer mit dem Lied „Give us peace“.

Anschließend sind alle eingeladen, den Abend bei Wasser und Wein miteinander ausklingen zu lassen.

Die nächsten Termine:

5. September, 3. Oktober
und 7. November

Konzerte in der Nordstadtgemeinde

Gospelkonzert mit dem Chor „LobeNosta“ am So., 01.11. um 18:00 Uhr in der St. Marien-Kirche

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend voller Gospelmusik. Schwungvolle Lieder mit kraftvollen Stimmen und mitreißenden Melodien präsentiert der Gospelchor LobeNosta unter der Leitung von Lorrie Berndt. Kommen Sie vorbei, tauchen Sie ein in die Atmosphäre und lassen Sie sich begeistern! Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.



Martin Blohm & Söhne: Flamenco, Pop & Swing am So., 15.11. um 19:00 Uhr in der St. Marien-Kirche



Der Gitarrist Martin Blohm lässt sich auf keinen Stil festlegen: ob Django Reinhardt, Paco de Lucia, die Bee Gees, Johann Sebastian Bach oder Franz Liszt. Der versierte Solist wird einen Teil des Abends allein bestreiten. Als Besonderheit hebt Martin Blohm sein Trio hervor. „Mit meinen Söhnen Jan und Nils sind zwei bestens aufeinander abgestimmte Begleitgitarristen herangewachsen. Mit ihnen zusammen kann ich insbesondere meine Liebe zu Swing- und Flamenco-Jazz ausleben“, so Martin Blohm.

Eintritt: Abendkasse 12 €
(inkl. Imbiss), Vorverkauf 10 €, Schüler*innen unter 18 Jahre frei

Blechbläserensemble TUBICINUM am Sa., 28.11. um 19:30 Uhr in der St. Marien-Kirche



Unter dem Titel „Christmas is coming“ startet das mehrfach ausgezeichnete, zehnköpfige Ensemble mit festlicher, unterhaltsamer und augenzwinkernder Musik in die Vorweihnachtszeit. Auf dem Programm stehen Werke von Engelbert Humperdinck, Michael Praetorius, Traugott Fünfgeld sowie Roger Harvey und John Iveson.

Eintritt: Abendkasse 12 €
(inkl. Imbiss), Vorverkauf 10 €, Schüler*innen unter 18 Jahre frei





Aktuelles aus der Landessynode

II. Tagung der 27. Landessynode
18. bis 20. Juni 2026



www.landeskirche-hannovers.de

Landessynode beschließt Präventionsgesetz gegen sexualisierte Gewalt und macht sich für Demokratie stark



Die Mitglieder der Landessynode machen sich für den Erhalt der Demokratie stark. Während ihrer Tagung hörten sie anlässlich der kirchlichen Kampagne „Demokratie stärken“ Impulse aus Verfassungsrecht, parlamentarischem Alltag und Theologie. Sie sehen sich in der Pflicht, ihre Stimme zu erheben und gesprächsbereit zu bleiben. Ein mögliches Verbot der AfD solle vom Bundesverfassungsgericht geprüft werden.

Einstimmig hat die Landessynode ein Präventionsgesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt beschlossen. So entsteht eine noch stärkere gesetzliche Grundlage für Programme und Aktionen, die sexualisierte Gewalt im kirchlichen Leben verhindern und dort, wo bereits geschehen, betroffenen Personen Hilfe ermöglichen und Beschuldigte sanktionieren soll. Kernpunkt der Prävention ist unter anderem die Pflicht für alle im Beruf oder Ehrenamt, sich im Dienste der



Zum Themenschwerpunkt „Demokratie stärken“ haben die Synodalen fachliche Impulse aus Verfassungsrecht, parlamentarischem Alltag und Theologie gehört. (Fotos: Jens Schulze; Collage: Evangelische Medienarbeit / EMA)

Prävention und Intervention schulen zu lassen.

Die Landessynode ist eines der fünf Verfassungsorgane der Landeskirche Hannovers. Zweimal im Jahr treffen sich 79 Synodale für einige Tage und beraten und beschließen u.a. Gesetze und Budget der Landeskirche.



III. Tagung der 27. Landessynode:
24. bis 27. November 2026



Der Kirchenvorstand hatte am 19. Juni unsere Dreiklang-Austrägerinnen und -Austräger zum Dank für ihre langjährige Hilfe zu Kaffee und Kuchen eingeladen.



Am Sonntag, dem 5. Juli, wurde Pastor Carsten Gerdes (3. v. li.) im Gottesdienst eingeführt. Im Anschluss war im Gemeindesaal Gelegenheit, mit ihm ins Gespräch zu kommen.





Am 24. Juni fand wieder das traditionelle Brunnensingen statt. Aufgrund des Wetters – zu heiß, nicht zu nass – in und nicht an der Kreuzkirche. Der Chor Voci bellissime unter Leitung von Dr. Sandra Nostheide begeisterte ebenso wie...



... die Kreuzkantorei unter Leitung von Jannik Hüffner. Im Anschluss gab es Salate sowie Würstchen und Käse, die Frau Schindler und unser neuer Küster Payam Tanhamoafi am Grill zubereiteten. Es war ein sehr schöner Abend.



GEBAUER

BESTATTUNGSMEISTER

Ihr Bestatter für die Region
Familienbetrieb seit 1964

TAG NACHT

0 53 61 / 26 740 und 0 53 62 / 500 1000

Auch in
Fallerleben
für Sie da
(Mühlenkamp 6)



würdevoll
bestatten

MOHR
Bestattungen

info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallerleben
Telefon 05362 9880-0

Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Wir sind
ein Meister-
betrieb.



ELEKTRO VASS

Profitieren Sie
von unserem
Service-Angebot!

Seit über 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner in
Wolfsburg und Umgebung

- Haustechnik ● Klimatechnik
- Photovoltaik
- Telefonie/Kommunikation
- Kundendienst und Wartung
- Daten- und Netzwerktechnik
- Sicherheitstechnik ● EIB/KNX
- Antennenanlagen
- Verkauf und Ausstellungen u.v.m.

Benzstraße 29 · 38446 Wolfsburg · Gewerbegebiet Ost
Tel. (0 53 61) 1 40 14 und 2 97 70
info@elektro-vass.de · www.elektro-vass.de · Fax 1 40 17



A wie Anfang

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ Das schrieb Hermann Hesse in seinem Gedicht „Lebensstufen“. Und dieser Satz fiel mir sofort ein, als mir das Thema für das neue Glaubens-ABC genannt wurde. Anfangen... immer etwas Neues... teilweise erwartungsvoll aufregend... manchmal bedrohlich unbekannt... aber immer auf ein Ziel ausgerichtet. Ich muss anfangen, um etwas zu erreichen und am besten auch zu einem guten Ende zu bringen. Das kann so etwas Banales sein wie das Schreiben dieses Artikels oder das Jäten eines Gartenbeetes oder das Aufräumen eines Kleiderschranks, es kann aber auch etwas Lebensveränderndes sein wie der Schulanfang, der Antritt einer neuen Arbeitsstelle oder das sich Einlassen auf eine neue Beziehung.

Jeder Anfang hat aber auch ein Ziel, ein Ende und das dazwischen muss gemeistert werden. Manche Dinge sind vom Anfang bis zum Ende auf eine kurze Dauer beschränkt. Das Aufräumen eines Kleiderschranks z.B. ist beendet, wenn alle Kleidungsstücke ordentlich auf Bügeln hängen oder in den Regalen gestapelt liegen und die aussortierten Klamotten im Sack für die Kleidersammlung beiseitegestellt sind. Aber manche Dinge dauern länger. Jahre bis zum Schulabschluss oder bis zur Rente... und dann fängt wieder ein neuer Lebensabschnitt an mit einem neuen Anfang, der in Angriff genommen werden muss. Nicht immer leicht.

Der gemeinsame Anfang, den wir alle haben ist die Geburt, das Ziel, das Ende ist der Tod. Und das, was dazwischen liegt, ist unser Leben. Ein hoffentlich gutes, erfülltes Leben mit Höhen und Tiefen, auf

das wir zufrieden und dankbar zurückblicken können. Nicht alles wird so gelaufen sein, wie wir es uns gewünscht hätten und manches wird uns auch misslungen sein. Aber die Menschen, die gläubig sind, können all das überstehen und aushalten in der Gewissheit, dass sie in ihrem Leben nie allein gelassen sind. Und dass Gott sie trägt, wenn sie nicht mehr allein weiterkönnen, dass er da ist, der ihnen hilft zu leben.

Und noch ein anderer Satz fiel mir zu diesem Artikel ein: „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.“ (Joh 1,1) Wenn Gott das Wort war, was den Anfang machte im wahrsten Sinne des Wortes, dann kann ich in dem folgenden Satz auch das Ziel sehen, in dem sich alles erfüllt: „Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohns vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ (Joh 1,14) Jesus selbst sagt in der Off 22,13: „Ich bin das A und O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.“ Möge dies auch für Sie Gewissheit sein.

Karin Buschmann

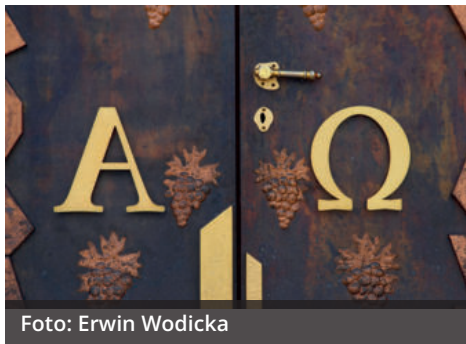


Foto: Erwin Wodicka

Diese Angaben finden Sie aus Datenschutzgründen
nur in der Druckausgabe



» Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen!

GALATER 5,1

Monatsspruch OKTOBER 2026

Freud-Hilbert



**Praxis für Podologie &
med. Fußbehandlung**

**Ihre Füße
in den besten
Händen.**

**Seit 1969
im Dienst Ihrer
Fußgesundheit**



**Fußdienst
Heuberger**

Schillerstraße 46
38440 Wolfsburg
Telefon: (05361) 1 65 65
www.fussdienst-heuberger.de



HEUBERGER
FINANZDIENSTE

- finanzieren
- absichern
- Ruhestand planen
- Vermögen sichern



www.heuberger-finanzdienste.de



HEUBERGER
IMMOBILIEN

- bewerten
- vermieten
- finanzieren
- verkaufen



www.heuberger-immobilien.de

Sie suchen eine
unabhängige, maßge-
schneiderte Beratung?

Rufen Sie uns an!
053 62 / 50 250-00
Oder schreiben Sie uns:
info@heuberger-finanzdienste.de



Sie möchten Ihre
Immobilie vermieten
oder verkaufen?

Rufen Sie uns an!
053 62 / 50 250-20
Oder schreiben Sie uns:
info@heuberger-immobilien.de



Gruppen und Kreise

im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche, Röntgenstr. 81

Mittwoch

09:15 - 10:00 Uhr

Gymnastik für Frauen

10:30 - 11:15 Uhr

Gymnastik für Frauen

(Averil Hartzenburg,

Tel. 0151 59 42 38 18)

Mittwoch

16:30 - 18:00 Uhr

Pfadfinder VCP,

Gruppe „Jaguare“ (13 Jahre)

(Hannes Möhring)

Freitag

17:00 Uhr

Friedensgebet (C. Eichhorn, 05308 2644)

Letzter Freitag im Monat



Gruppen und Kreise

*im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum,
Mecklenburger Str. 29*

Dienstag

13:30 - 17:00 Uhr

Handarbeitskreis

(Gisela Furmanek, Tel.: 05361 315 56)



(Veranstaltung in Kooperation
mit der Ev. Erwachsenenbil-
dung)

Donnerstag

09:30 - 11:00 Uhr

GemeinsamWachsen-Gruppe

für Eltern mit Kindern im Alter

von 0-3 Jahren

(Informationen bei Lisa-Marlen Götz,

Tel.: 05361 31318)

elektro

**SELENT
Elektroinstallation**

 e-masters

**Wir suchen ausgebildete Fachkräfte (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit !**

Wir bilden aus !

Unser Fachbetrieb bietet Ihnen ein breites Spektrum
an Dienstleistungen und Services rund um Ihre
Elektroinstallationen an.

Schlosserstr. 4 | 38440 Wolfsburg | Tel. 0 53 61 - 30 26 0 | info@elektro-selent.de | www.elektro-selent.de





Gruppen und Kreise

im Gemeindehaus an der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48

Montag

15:30 - 17:30 Uhr

3. Montag im Monat

21. September und 16. November

Café Digital – ein neues Angebot

Ihr Handy macht nicht, was Sie wollen? Wir helfen
bei kleinen Alltagsfragen rund um Smartphone,
Tablet & Laptop.

Mittwoch

17:45 - 19:15 Uhr

2., 9., 16., 23. & 30. September

7. & 28. Oktober

4., 11. & 25. November

2. Dezember

Chor Voci bellissime

(Dr. Sandra Nostheide)

19:30 - 21:30 Uhr

Kantorei

(Jannik Hüffner)

Donnerstag

15:00 - 17:30 Uhr

Gemeinschaftsacker

weitere Informationen bei

Diakon Caelan Pohland

15:30 - 17:00 Uhr

Café Begegnung,

nicht in den Schulferien

Samstag

Flötengruppe, einmal im Monat

Uhrzeit und Termine werden in der

Gruppe besprochen.

weitere Informationen bei

Dr. Karin Reiter, Tel.: 05361 275 274

FABI

**Veranstaltungen der Fabi finden nicht
in den Schulferien statt.**



Gruppen und Kreise allgemein

Infos zu den weiteren

Pfadfinder-Gruppen unter

Tel.: 05361 12028 oder

www.vcp-wolfsburg.de

Geistliche Weggemeinschaft

1. und 3. Donnerstag im Monat

19:00 bis 21:00 Uhr

Informationen bei

Jörg-Johannes Fritz, Tel.: 05364 8121



**Mitarbeitende der
Ev.-luth. Lukas-
Kirchengemeinde
Wolfsburg**

Pfarramt

Pastor Carsten Gerdes
Tel. 05361 895 1403
Mobil 0152 552 60 739
E-Mail: carsten.gerdes@evlka.de

Diakon

Caelan Pohland
Tel.: 0151 564 758 94
E-Mail: caelan.pohland@evlka.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Therese Zimkowsky,
Tel.: 0175 2425 226

stellv. Vorsitzender

Pastor Carsten Gerdes

Gemeindemanager

N. N.

Gemeindebüro

Laagbergstraße 48, 38440 Wolfsburg
Sabine Bahnsen, Tel.: 05361 32 013
E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de
Öffnungszeiten

Dienstag 11:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Kirchenmusik

Dr. Sandra Nostheide
Tel.: 01525 36 94 873
E-Mail: sandra.nostheide@evlka.de
Jannik Hüffner
Tel.: 0177 67 26 265
E-Mail: organist.hueffner@web.de

Küster (Anfragen übers Büro),
Payam Tanhamoafi

Kindertagesstätte Heilig-Geist

Samlandweg 8
Leitung Frau Bettina King
Tel.: 05361 48 491
E-Mail: heilig-geist.wolfsburg@
evkitas-www.de

Kindertagesstätte Kreuz

Martin-Luther-Straße 19
Stellv. Leitung Martin Dyks
Tel.: 05361 32 437
E-Mail: kreuz.wolfsburg@
evkitas-www.de

**Ev. Paulus Kinder- und Familien-
zentrum**

Mecklenburger Str. 29
Leitung Anika Schettler-Köhler
Koordinatorin Lisa-Marlen Götz
Tel.: 05361 31 318;
E-Mail: paulus.wolfsburg@
evkitas-www.de

Spendenkonto: Evangelisch-
lutherischer Kirchenkreis Gifhorn
Sparkasse Celle-GF-WOB
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04
Verwendungszweck:
Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

Diakonie Sozialstation

Wolfsburg-Mitte

Tel.: 05361 501 1700

Telefonseelsorge (kostenfrei)

Tel.: 0800 111 0 111 oder 111 0 222

**Ev. Ehe-, Familien- und Lebens-
beratung**

Tel.: 05361 13 162

Weitere Informationen im Internet

unter www.lukas-wolfsburg.de
www.kirche-wolfsburg-wittingen.de
zum Thema **sexualisierte Gewalt**:
[www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/
wir-fuer-sie/nein-zu-sexualisierter-
gewalt](http://www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/wir-fuer-sie/nein-zu-sexualisierter-gewalt)



Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

Offenbarung 21,5

ANDERS GESAGT: ZUKUNFT

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit.

Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem be-

hutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön.

Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr.

Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen.

Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt. Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

TINA WILLMS